

DIE ROLLE DER WIRTSCHAFTSTHEORIE IN DER KRISENPOLITIK

WAS HINTER AUSTERITÄT, BANKENRETTUNG UND WETTBEWERBSORIENTIERUNG STECKT

EINLADUNG

Dienstag, 18. März 2014
14 Uhr
Kleiner Festsaal
Learning Library Center
Wirtschaftsuniversität Wien,
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

ANMELDUNG

ist nicht erforderlich.
Der Besuch dieser Veranstaltung
ist kostenlos!

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
<http://wien.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/wirtschaftswissenschaft/index.html>
<http://blog.arbeit-wirtschaft.at/>

Mastervertretung VW.SozÖk.SEEP an der WU Wien
www.facebook.com/vwsozoekseep

INHALT

Seit der Lehman-Pleite im September 2008 befindet sich die Weltwirtschaft in der Krise. Nach einer ersten Phase der Konjunkturpakete wurde der Kurs in Europa schnell auf Austerität eingestellt.

Eine schwere ökonomische Rezession – viele Staaten haben das Vorkrisenproduktionsniveau noch immer nicht wieder erreicht – und eine soziale Krise sind die Folge. Mit einer Jugendarbeitslosigkeitsrate von über 25% in der EU wird die Angst vor einer „verlorenen Generation“ immer größer.

Doch welche Theorien stehen hinter den Maßnahmen die ergriffen wurden? Durch die jüngste Entdeckung von Thomas Herdon, Student an der University of Massachusetts, dass die Ergebnisse der einflussreichen Publikation von Reinhart/Rogoff „Growth in a Time of Debt“ schlichtweg falsch sind, ist die Bedeutung der Wissenschaft wieder stärker in den Mittelpunkt gerückt. Schließlich hatte die darin aufgestellte These, dass bei Staatsschuldenquoten von über 90% ein starker Rückgang des BIP-Wachstums zu beobachten sei, als Legitimation für viele der Austeritätsmaßnahmen gedient.

Diese aktuellen und spannenden Fragen sollen bei der Diskussion thematisiert werden.

PODIUMSDISKUSSION

Dr.in Elisabeth **Springler**
Leiterin des Studiengangs
Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung
Fachhochschule des bfi Wien

a.o.Univ.Prof. Dr. Alfred **Stiassny**
Institut für Quantitative Volkswirtschaftslehre
Department Volkswirtschaft
WU Wien

Dr. Markus **Marterbauer**
Leiter der Abteilung
Wirtschaftswissenschaft und Statistik
AK Wien

Moderation:
Romana **Brait**
Volkswirtschaftsstudentin
WU Wien



WIEN 11.3. BIS 24.3.2014